

Freiwillige Mitteilung

für den Zeitraum 1.4. – 30.6.2021

Sehr geehrte Damen!

Sehr geehrte Herren!

Für das Jahr 2021 wird mit einer robusten Erholung der globalen Wirtschaft gerechnet. Im Euroraum sorgen die anziehende internationale Nachfrage und der rasche Impffortschritt in den meisten Ländern für Optimismus in der Wirtschaft. Der wirtschaftliche Aufschwung lässt sich auch in den für die Gurktaler AG relevanten Volkswirtschaften erkennen.

In **Österreich** bewirkten die mit dem bisherigen Impffortschritt einhergehende Rücknahme zahlreicher gesundheits-politischer Maßnahmen zur Jahresmitte zu einem starken Aufschwung. Nach einem Rückgang des realen BIP im Vorjahr um 6,7 % wird für 2021 ein Wachstum von 3,9 % erwartet. Die Inflation wird im Jahr 2021 - getrieben von höheren Rohstoff- und Energiepreisen - auf 2,0 % ansteigen (Quelle: OeNB).

In **Deutschland** ist der wirtschaftliche Rückgang nicht so stark ausgefallen wie befürchtet und der Aufschwung ging schneller als prognostiziert. Für das Jahr 2021 erwartet die Bundesregierung eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 3,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Quelle: bmwi).

Die Europäische Kommission hat ihre BIP-Prognosen für **Ungarn**, das besonders stark von der Corona-Pandemie betroffen war, im Sommer 2021 auf plus 6,3 Prozent verbessert. Die Inflation in Ungarn liegt allerdings mit 4,4 % über dem Wert von Deutschland und Österreich.

Mit der Konzentration auf qualitativ erstklassige Kräuterspirituosen bietet die Gurktaler AG ein attraktives Angebot für nahezu alle Ansprüche. Mit der Verpachtung des operativen Geschäfts der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH und ihre Tochterunternehmen hat die Gurktaler Gruppe einen starken lokalen Partner bei der Ausschöpfung der Potentiale, die das Kräuterspirituosensegment als eines der größten und attraktivsten Spirituosensegmente bietet. Auf diese Kernkompetenz wird sich die Gurktaler AG auch zukünftig konzentrieren.

UMSATZ

	in T-EUR 1.4. – 30.6. 2021	Veränderungen zum Vorjahr in %
Konsolidierter Außenumsatz Gurktaler AG, Wien	101,8	-58,2

Anmerkungen

Als konsolidierter Außenumsatz werden die Pächterträge der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH angeführt. Im Vorjahr war weiters noch der Pächtertrag der Marke *Leibwächter* enthalten.

ERGEBNIS

Die Absätze der Marken der Gurktaler AG sind insgesamt bedingt durch die Covid-19 Restriktionen bis Mitte Mai sowie durch den Verkauf der Marke *Leibwächter* gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Eine Preiserhöhung bei der Marke *Gurktaler* führte zu Absatzeinbußen in einigen Absatzschienen.

Bereinigt um den Effekt aus dem Verkauf der Marke *Leibwächter* sind die Umsätze der Marken *Gurktaler* – nunmehr mit einem höheren Pachtzinssatz - und *Rossbacher* gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um TEUR 98 gestiegen. und haben sich somit besser als geplant entwickelt.

Im Zeitraum 1.4. – 30.6.2021 weist die Unternehmensgruppe ein konsolidiertes Ergebnis (ohne Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, abzüglich Steuern und Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) von rund TEUR - 28 aus. Im Vorjahr lag das vergleichbare Ergebnis bei rund TEUR 78 bzw. ohne Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen bei rund TEUR 100. Der Ertrag aus Verpachtung ist um 58,2 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gesunken, bedingt durch die bereits erwähnten Auswirkungen des Verkaufs der Marke *Leibwächter* sowie die Corona-Maßnahmen der österreichischen Regierung.

Die „at-equity“ konsolidierte Firma Zwack Unicum NYRT., Budapest, erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 einen Brutto-Umsatz von HUF 6,3 Mrd. (rund EUR 17,9 Mio. zum Devisen Mittelkurs per 30.6.2021) nach HUF 4,4 Mrd. im Vorjahr. Dies entspricht einem Wachstum von 44,8 % gegenüber dem Vorjahr. Aus dem operativen Geschäft wurde im ersten Quartal 2021/2022 ein Gewinn vor Steuern von rund HUF 0,696 Mrd. (rund EUR 2,0 Mio.) nach rund HUF 0,015 Mrd. im Vorjahr erzielt. Der Gewinn nach Steuern belief sich auf HUF 0,6 Mrd. (rund EUR 1,6 Mio.) nach einem Verlust von HUF 0,032 Mrd. im Vorjahr.

Bei der Minderheitenbeteiligung an der Underberg GmbH & Co KG, liegen wie im Vorjahr noch keine Zahlen vor, weshalb analog zum Vorjahr kein Beteiligungsertrag angenommen wird.

Das Ergebnis des ersten Quartals lässt im Wirtschaftszweig „Spirituosen“ wegen der Dominanz des Weihnachtsgeschäftes keine genaue Auskunft über das zu erwartende Gesamtergebnis zu. Man geht davon aus, dass aufgrund des Impffortschritts kein weiterer Lockdown erlassen und das Weihnachtsgeschäft gut verlaufen wird.

ERLÄUTERUNGEN

AUFTRAGSLAGE

Eine Stellungnahme ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche weder aussagefähig, da Auftragseingänge fast ausschließlich täglich erledigt werden, noch erforderlich aufgrund der Verpachtung des operativen Geschäfts der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH.

PREISE UND KOSTEN

Die Preise und Kosten für Energie, Rohstoffe und Logistik sind im 1. Quartal wesentlich gestiegen. Die Entwicklung entsprach den Erwartungen und wurde unter anderem in Form einer Preiserhöhung bei der Marke *Gurktaler* sowie in den Unternehmensplänen berücksichtigt.

GESCHÄFTSFELDER

Im Wesentlichen gibt es zwei Unternehmensaktivitäten: Die Verpachtung des operativen Geschäfts der Kräuterspirituosen-Firmen Gurktaler Alpenkräuter GmbH, „Rossbacher“ Vertriebs- GmbH einerseits und die Finanzbeteiligungen an den Kräuterspirituosen – Firmen Peter Zwack & Consorten Handels-AG, Wien (bzw.

somit indirekt an Zwack Unicum NYRT., Budapest) und an der Underberg GmbH & Co KG in Rheinberg, Deutschland andererseits.

Gurktaler[®] – der milde Alpenkräuter – ist die größte Marke unter den hauseigenen Spirituosen. Traditionelle Verarbeitung, hohe Qualitätsstandards und regionale Verbundenheit prägen den Kräuteraanbau im Gurktal ebenso wie die nachfolgende Mazeration im Probsthof des Gurker Stiftes. Auch die Abfüllung von Gurktaler findet wie die anderen Produkte des Hauses in Österreich statt. Entsprechend kurze Transportwege schonen die Umwelt. Die Spirituose wurde beim World-Spirits Award (WSA) 2021 mit Gold prämiert.

Rossbacher besteht als österreichischer Halbbitter seit 1897 am Markt und wurde für seine Qualität mehrfach prämiert. Eine neuerliche Auszeichnung mit der Doppel-Goldmedaille beim „World-Spirits Award (WSA) 2021“ sowie die Prämierung zum Kräuter-Likör des Jahres 2021 durch die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft belegen die hohe Produktqualität von *Rossbacher*.

Mit *Underberg* als einzigartige Kräuterspezialität und Wirkspirituose und *Zwack Unicum* als traditionsreichem ungarischen Bitterlikör wird die Kräuterspirituosenkompetenz des Hauses eindrucksvoll abgerundet.

Die operativen Aktivitäten werden mittels Pachtverträgen an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH verpachtet.

Die Gurktaler Aktiengesellschaft verdeutlicht die Fokussierung auf die Kernkompetenzen, um auch in Krisenzeiten für die Zukunft und für ein nachhaltiges Wachstum in dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld bestmöglich aufgestellt zu sein.

PERSONAL

Die Gurktaler Aktiengesellschaft hat das operative Geschäft derzeit verpachtet und hält darüber hinaus Finanzbeteiligungen. Im Unternehmen waren im 1. Quartal des Wirtschaftsjahres 2021/2022 4 MitarbeiterInnen beschäftigt.

INVESTITIONEN

Im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2021/2022 wurde in der Gurktaler Aktiengesellschaft Investitionen in Höhe von EUR 41.365,58 getätigt. Diese betrafen die Anschaffung eines Kfz sowie IT-Equipment.

FINANZLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.3.2021 sind keine Ereignisse eingetreten oder Transaktionen durchgeführt worden, die zu einer nennenswerten Veränderung der Finanzmittel in der Unternehmensgruppe führen.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

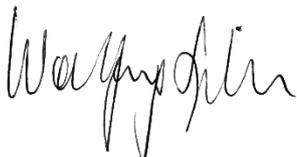
Aufgrund der weltweiten Konjunkturerholung und dem Impffortschritt sieht man dem Geschäftsjahr 2021/22 positiv entgegen. Eine Rückkehr zum Geschäftsverlauf wie vor der Pandemie erwartet man jedoch erst für 2022. Durch die allgemein gute Entwicklung im Lebensmitteleinzelhandel können die noch immer schwachen Absätze und Umsätze in der Gastronomie und im Export Geschäft kompensiert werden.

Die Entwicklung der Finanzbeteiligungen in Deutschland und in Ungarn werden auch durchwegs positiv gesehen.

Bedeutende Ereignisse nach dem 30.6.2021

Es sind keine Ereignisse nach dem Stichtag eingetreten, die eine besondere Erläuterung erfordern.

Wien, 17. September 2021



Mag. Wolfgang Spiller
Vorstand

Impressum

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Aktionäre“ oder „Mitarbeiter“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

Herausgeber

Gurktaler Aktiengesellschaft
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien
Tel. +43/1/367 08 49-0
Fax +43/1/367 08 49-340
services@gurktaler.at
<http://gruppe.gurktaler.at>
Geschäftssitz: Wien
Reg. beim HG Wien unter FN 389840 w
UID: ATU 67694202